

sich in dieser Sache, wie man sich von Constantins Zeiten bis zu uns benommen hat. Nämlich man fieng an mit Verfolgung, das ist, mit gewaltsamer Bertheidigung der Volksreligion, erst der Heidnischen, dann der Christlichen, und hörte auf mit Gleichgültigkeit gegen alle Religion überhaupt.

Man braucht wenig Einsicht, um zu begreifen, daß das eine so wenig taugt als das andere, vielleicht ist wohl gar das letztere gefährlicher als das erstere; so wie die Auszehrung gefährlicher ist als eine wirkliche Krankheit; indessen ist beides Krankheit.

Die Weisheit unsrer Philosophen wird mir also wohl Beyfall geben, wenn ich behaupte, daß der Mittelweg der beste sey.

Dieser Mittelweg würde nun, wie ich glaube, darinn bestehen, wenn man die Volks-